



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ludwigshafen

**Deutscher
Kinderschutzbund**

Ortsverband
Ludwigshafen e.V.

Bahnhofstr. 83
67059 Ludwigshafen

Tel (0621) 52 52 11

Fax (0621) 52 52 26

e-mail:

[info@kinderschutzbund-
ludwigshafen.de](mailto:info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de)

[www.kinderschutzbund-
ludwigshafen.de](http://www.kinderschutzbund-
ludwigshafen.de)

Jahresbericht

2023

Vorstand mit den übernommenen Bereichen :

1. Vorsitzende Rechts- und Außenvertretung
Marion Schneid Dienst- und Fachaufsicht für die Geschäftsstelle und für das
Büro Flexible Kinderbetreuung

2. Vorsitzende Rechts- und Außenvertretung
Elke Sigmundczyk Betreuung Ehrenamt und Veranstaltungen

Schatzmeister
Markus Trescher Finanzen
Dienst- und Fachaufsicht für den Begleiteten Umgang

Schriftführerin Protokolle
Sigrid Alter Dienst- und Fachaufsicht für den Kinderschutzdienst

Beisitzer Homepage
Michael Alter Kinder- und Jugendtelefon

Beisitzer Recht und Vertragsbetreuung
Hartmut Hüfken

Beisitzerin Unterstützung Kochkurse
Daniela Hammer

Beisitzerin Unterstützung Personalfragen / Veranstaltungen
Uta Hager-Scholl

Beisitzerin Babysitterkurse
Nicole Lausberg

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 2023

- Januar:** Spendenübergabe ICL
Stadtarchiv Ukraine Hilfe
Termin Stiftung Jugend.Hafen.
- Februar:** Vorstandssitzung
Spendenübergabe Aktion 72
Jugendhilfeausschuss
Kindertagespflege-Fachverband Andernach
Fachgespräch Familienbegleitung Dez.3
- März:** Spendentaschenaktion Reformhaus ESCHER
Vorstandssitzung
Gespräch Dez.3 mit Kindertagespflegepersonen
Fachtagung Kinderschutz
Jugendhilfeausschuss
- April:** KSB Info-Stand bei den Eulen
Vorstandssitzung
Kochen für Kinder in der EK-Grundschule
Besuche beim Imker
Selbstbehauptungskurs für Mädchen
Fachgespräch Familienbegleitung Dez.3
Gespräch St. Annastift
- Mai:** Besuche beim Imker
Selbstbehauptungskurs für Mädchen
Tagesmütter-Event
- Juni:** Kuratoriumssitzung Hannelore-Will-Stiftung
Westendfest
Babysitterkurs
Selbstbehauptungskurse für Jungen
Jugendhilfeausschuss
- Juli:** Spendenübergabe Reformhaus ESCHER
Resilienztraining beim Kinderzukunftsdiplo
- August:**
- September:** Ausflug zum Landtag nach Mainz
Vorstandssitzung
Kinderfest zum Weltkindertag / Rhein-Galerie
Resilienztraining
Selbstbehauptungskurs für Mädchen
Jugendhilfeausschuss
- Oktober:** Jugendhilfeausschuss

November: Lichterfest im Westend
Weihnachtswunschaktion mit Stand und Einpackservice in der Rhein-Galerie LU
Selbstbehauptungskurs für Mädchen
Kinderschutzpreis LV KSB

Dezember: Weihnachtswunschaktion mit Stand und Einpackservice in der Rhein-Galerie LU
Kochen für Kinder in der EK-Grundschule
Selbstbehauptungskurse für Jungen
Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren

Regelmäßige Teilnahme:

Netzwerk Westend, Besprechungen mit Jugendamt, Kindertagesstätten und Jugendförderung

Geschäftsstelle mit Stöberstübchen

Das Jahr war geprägt mit der Suche nach einer Nachfolgerin für die Geschäftsstellenleitung und Ende des Jahres ist es uns auch geglückt.

Umgesetzt wurde die Sommerferienaktion in Kooperation mit der Schulsozialarbeit, das Stadtteilstfest und Lichterfest im Westend.

Zum 18. Mal fand die Weihnachtswunschaktion statt. Dieses Mal konnte die Umsetzung überwiegend beim Kooperationspartner in der Rhein-Galerie Ludwigshafen stattfinden. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung von ortsansässigen Firmen und vielen Einzelpersonen.

Öffnungs- und Telefonsprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag von 9 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9 – 14.00 Uhr

Aus den Arbeitsbereichen

Babysitterkurse und –vermittlungskartei

Im Jahr 2023 konnten 2 Termine für den Babysitterkurs realisiert werden. Da sich zum Ende des Jahres leider nochmal ein personeller Wechsel in der Kursleitung ergeben hat, hoffen wir für das laufende Jahr 2 Babysitterkurse und zusätzliche Anfragen an Schulen umsetzen zu können.

Der Babysitterkurs findet in der Regel an einem Wochenende jeweils von 10 – 15 Uhr mit 10 – 12 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmern statt. Die 13-17-jährigen konnten erfahren, in welchem Entwicklungsstadium sich Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen befinden und wie man sie gut beschäftigen kann. In praktischen Übungen wurde auch erlernt, wie man Kinder trägt, beruhigt, füttert, wickelt und badet. Bei einer Spielplatzexkursion wurde darauf geachtet, wo man Kinder besonders schützen muss und im Anschluss wurde besprochen, wie man sich in Notfällen verhalten soll. Wichtige Dinge wie rechtliche Rahmenbedingungen, Pflichten und Tipps zu möglichen Versicherungen und der Entlohnung durften nicht fehlen. Highlights des Kurses war für die Teilnehmerinnen auch die Blindverkostung von Baby Brei und die Übungen, wie man sich als Babysitter am besten präsentiert. Das Feedback der Teilnehmerinnen war sehr positiv.

Begleiteter Umgang

Fachkräfte: Kathrin Flögel (Dipl.-Psychologin) mit 25 Wochenstunden und Dörte Thiede (Dipl.-Sozialpädagogin) mit 19,5 Wochenstunden.

Der Begleitete Umgang (BU) ist als zeitlich befristete Form der Unterstützung und Förderung eines Kontaktes zum Kind oder zu Kindern ein gut genutztes Angebot für Elternteile nach Trennung und Scheidung. Außerdem werden Umgänge für Kinder begleitet, die Kontakt zu ihren Großeltern oder Geschwistern, von denen sie getrennt sind, haben möchten. Auch Kinder in Pflegefamilien, die ihre leiblichen Eltern treffen wollen, werden von uns betreut. Ziel des BU ist es, den Kontakt aufzubauen und damit zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der emotionalen und sozialen Beziehungen und Bindungen zu den Umgangsberechtigten beizutragen. Ein späterer eigenverantwortlicher und selbständiger Kontakt wird dabei angestrebt. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit.

Eine weitere Grundlage der Arbeit im BU ist die Elternberatung. Hierdurch werden die Eltern für die Belange ihrer Kinder sensibilisiert und dabei die Position der Kinder gestärkt. Die bei einer Trennung stattfindenden Verletzungen der Erwachsenen sind nicht ohne weiteres auf die Kinder zu übertragen. Trotz der Verstrickungen in diesen Konfliktsituationen muss den Kindern eine eigene Perspektive ermöglicht werden. Natürlich in begleitetem und geschütztem Rahmen.

Im Jahr 2023 haben 83 Familien aus Ludwigshafen und 2 Familien von außerhalb das Angebot „Begleiteter Umgang“ genutzt. 36 Familien haben wir ins Jahr 2024 mitgenommen. 19 Familien konnten mit ihren kürzeren Anfragen über Telefonate beraten werden.

Aufgefallen ist uns, dass es vermehrt Terminabsagen seitens der betreuten Familien gab. Begründet wurden diese vorwiegend mit gesundheitlichen Problemen.

Das Angebot „Café Krümel“ konnte auch 2023 weitergeführt werden. Dort haben von uns ausgewählte Familien aus dem BU die Möglichkeit, einmal monatlich an einem Samstag über 3 Stunden an einem Treffen in der Gruppe teilzunehmen. Bis zu 6 Familien können sich unter der Begleitung von einer Fachkraft und 2 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen treffen. Insgesamt haben im Laufe des Jahres 11 verschiedene Familien dieses Angebot genutzt und konnten so einen weiteren Schritt in Richtung Selbständigkeit aufnehmen.

5 unserer 7 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen waren vorwiegend im Café Krümel eingesetzt. Dort sind sie wichtige Unterstützer und Ansprechpartner für die Familien, aber auch für organisatorische Aufgaben hilfreich.

Ein Teamtreffen mit den EA konnten wir im November in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Essen organisieren. Dies soll ein kleines Dankeschön für die erbrachten Einsatzstunden, aber auch für die grundlegende Verfügbarkeit sein.

Der Landesarbeitskreis BU konnte 2023 2x online und 2x in Präsenz durchgeführt werden. Dieser Austausch unter KollegInnen war und ist für die Bearbeitung verschiedener inhaltlicher Themen dringend notwendig.

Eine Fachkraft ist seit 2021 in der Arbeitsgruppe „Begleiteter Umgang“ vom Bundesverband des Kinderschutzbundes vertreten. Diese Treffen wurden genutzt, um fortlaufend über eine sinnvoll funktionierende deutschlandweite Statistik zu sprechen. Außerdem wurde begonnen an einer Broschüre zur Veröffentlichung der neuen Standards zu arbeiten und es fand zwischen den Vertretern aus den verschiedenen Bundesländern ein reger Austausch über die jeweils anfallenden Themen im BU statt.

Eine Mitarbeiterin nahm am Fachtag „Begleiteter Umgang – das Beste fürs Kind?“ in Stuttgart teil.

Begleiteter Umgang von Familien außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches

Manchmal fragen Jugendämter außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches bei uns an, ob wir unter bestimmten Bedingungen bereit sind, Familien im BU zu übernehmen. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Überwiegend ist aber die Unterbringung der betroffenen Kinder in einem Ludwigshafener Kinderheim die Ursache. Auch die Neutralitätsproblematik kann den Anlass für eine Umgangsübernahme außerhalb des eigentlich zuständigen Bereiches geben.

Trotzdem bleibt aber weiterhin das jeweilige Jugendamt am Wohnort der Eltern zuständig. In solchen Fällen arbeiten wir zusätzlich zu unserer Arbeitszeit. Nach sorgfältiger Prüfung, Absprache und der jeweiligen Kostenzusage des Jugendamtes, werden in Ausnahmefällen auch diese Familien aufgenommen.

Im Jahr 2023 arbeiteten wir mit 3 Familien außerhalb des Zuständigkeitsbereiches zusammen. Eine Familie konnte abgeschlossen werden, zwei Familien werden 2024 weitergeführt.

Betreuung Ehrenamt

Als Dankeschön für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden wir von Frau Schneid zum Besuch des Landtages nach Mainz eingeladen. Nach einem guten Mittagessen im Landtag fand eine sehr informative Führung durch die Räume des Landtages statt. Anschließend war Zeit für ein interessantes Gespräch über die Landtagsarbeit. Bevor wir die Heimreise antraten war noch Zeit für einen Besuch in einer Eisdiele.

Lecker!!

Ohne die zuverlässige und tatkräftige Mitarbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter könnten wir viele Aufgaben des Kinderschutzbundes nur schwer erfüllen.

Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Büro Flexible Kinderbetreuung



Wir hatten 2023 ein sehr ereignisreiches Jahr in Bezug auf die Kindertagespflege. So hat das Bildungsministerium den Zusammenschluss von zwei Kindertagespflegepersonen (KTPP) in Rheinland-Pfalz genehmigt und in Ludwigshafen wurden entsprechende Standards dafür entwickelt. Auch konnten die finanziellen Rahmenbedingungen für die Kindertagespflegepersonen vor Ort weiter verbessert werden.

Unsere Arbeit zusammengefasst in Zahlen: Zum Stichtag 1.12.23 wurden 393 Kinder (2022: 374) von 114 Kindertagespflegepersonen betreut. Den Höchststand der Betreuungen hatten wir zum 30.9.23 mit 425 Betreuungsverhältnissen. Das war ein Rekord. Viele Kindertagespflegepersonen haben ihr Angebot an den seit 2021 geltenden Rechtsanspruch auf 35 durchgehende Betreuungsstunden angepasst: Von den 393 Betreuungen wurden 218 zwischen 30 und 40 Stunden angeboten. Die 2 - 6-Jährigen waren mit einer Gesamtzahl von 294 Kindern am stärksten vertreten, im U2 Bereich waren es 98 Kinder. 2023 starteten 257 neue Betreuungen, 63 Kindern konnten wir leider keinen Betreuungsplatz in Kindertagespflege anbieten.

Durch das Ausscheiden einer Kollegin waren wir 2023 einige Monate personell unterbesetzt. Den daraus entstandenen gestiegenen Arbeitsaufwand konnten wir mit viel Elan, Motivation und Aufstockung der Stundenkontingente der Mitarbeiterinnen auffangen. Mit insgesamt 5.948 geführten Telefonaten (2021: 6.420) hatten wir unsere maximale Belastungsgrenze erreicht. Die Telefonate teilten sich auf in 3.016 Beratungsgespräche, 2.420 Informationsweitergaben und 512 reine Vermittlungsgespräche. Die Bearbeitung der vielen täglichen Emails beansprucht immer mehr Zeit und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Im Jahr 2023 hatten wir wieder vermehrt persönliche Kontakte: 219 Besucher, die einen Betreuungsplatz suchten. 282 Personen nahmen wir telefonisch in unsere Vermittlung auf. Somit suchten wir 2023 für 501 Kinder einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege. 37 Personen erkundigten sich vor Ort über die Ausübung einer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, 41 Personen informierten sich darüber über Telefon.

Durch den Qualifizierungskurs gewannen wir 2023 zehn neue Tagesmütter. Trotz vieler Bewerbungen kommen nur wenige Personen für die Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater infrage. Mangelnde Deutschkenntnisse, fehlender Hauptschulabschluss und kein ausreichender Wohnraum sind die häufigsten Gründe, weshalb es nicht klappt.

Von dem Zusammenschluss der Kindertagespflegepersonen und den finanziellen Rahmenbedingungen erhoffen wir uns für das kommende Jahr einen Ausbau an Betreuungsplätzen in Ludwigshafen.

Elternbriefe

Über 50 Jahre Elternbriefe. Es gibt heute Kinder, deren Großeltern mit den Elternbriefen aufgewachsen sind. Die ersten Exemplare wurden 1960 noch als Peter Pelikan Briefe des Arbeitskreises Neue Erziehung verschickt. Auch die Inhalte waren deutlich anders. Aber eins ist in all den Jahren unverändert geblieben: die Briefe begleiten Eltern und Kinder in allen Entwicklungsschritten von der Geburt bis zum achten Lebensjahr. Wir in Ludwigshafen verschicken die Briefe seit 1992.

Im Jahr 2023 wurden 127 Elternbriefe verschickt. 16 Abonnements liefen 2023 aus. Wegen nicht gemeldeter Anschriftenänderungen kam 1 Rückläufer.

2023 kam 1 neues Abonnement dazu.

Guter Start ins Kinderleben - Ehrenamtliche Familienbegleitung

Ehrenamtliche Familienbegleiter*innen kümmern sich um Familien in belasteten Situationen. Die Familien erhalten beratende Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Haushaltsführung, der Gestaltung des Tagesablaufs mit einem Kleinkind und in Fragen der Erziehung, der Kinderpflege und der Ernährung. Familienbegleiter*innen sind auch behilflich bei Behördengängen und stellen Kontakte zu Krabbelgruppen, Müttertreffs und anderen interessanten Angeboten für junge Familien zur Stabilisierung und Integration her. Bei Bedarf können sie die Mütter und Väter ermutigen, weitergehende professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Hervorgegangen ist diese Form der Unterstützung vor allem junger Familien aus dem Projekt „Guter Start ins Kinderleben“, das es seit 2007 in Ludwigshafen gibt.

Es dient der niederschweligen, frühen Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen in prekären Lebenslagen und Risikosituationen, ergänzend zur professionellen Bedarfsdeckung durch die Jugendhilfe der Stadt Ludwigshafen.

Leider mussten wir zum 1. August 2023 dieses wichtige Projekt aussetzen, da uns die zuständige Mitarbeiterin verlassen hat. Wir werden in 2024 versuchen, das Projekt auf neue Beine zu stellen.

Zahlen bis 31.7.2023:

- 37 Telefonate geführt
- 27 Emails mit den Begleiterinnen, den Kooperationspartner*innen und anderen Ansprechpartner*innen
- 7 persönliche Gespräche in Präsenz gesondert von Teambesprechung oder Supervision
- 3 Supervisionstermine
- 3 Teambesprechungen

- Im ersten Halbjahr 2023 standen nur noch vier Frauen als Familienbegleiterinnen zur Verfügung, die drei Familien mit insgesamt 7 Kindern betreuten. D
- Die Familienbegleiter*innen leisteten insgesamt 84 Stunden ehrenamtliche Arbeit in ihren Familien.

Trotz breit angelegter Werbeaktion kamen keine neuen Interessent*innen für die Familienbegleitung hinzu. Dies zeigt, dass das Konzept angepasst und vielleicht auch über eine Art Aufwandsentschädigung nachgedacht werden muss.

Kinderarmut

- Weihnachtswunschaktion

Zum 18. Mal fand die Weihnachtswunschaktion statt, zum 3. Mal in der Rhein-Galerie. Auch dieses Jahr war die Aktion ein voller Erfolg. Es konnten 711 Wünsche erfüllt werden. Das war eine Rekordzahl, die uns aber auch vor logistische Herausforderungen stellte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an unserer Weihnachtswunschzettel-Aktion in der Rhein-Galerie beteiligt haben und bei der Rheingalerie, insbesondere durch den Center-Manager Herrn Steidl, für die tolle Unterstützung.

Neben der Weihnachtswunschzettel-Aktion hat der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Ludwigshafen viele weitere Aufgaben und Projekte, bei denen es der finanziellen Unterstützung bedarf. Auch werden immer ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

- Einzelunterstützung

Im Rahmen des Schwerpunktes Kinderarmut werden ganzjährig auf Anfrage immer wieder Familien und Kinder unterstützt. Dies kann in Form einer Finanzierung von Kinderkleidung, von Einkäufen von Lebensmitteln, aber auch Übernahme von Teilnahmegebühren an Kinderfreizeiten oder Ausflügen, an Sport- und Kulturaktivitäten sein.

- Rückenwind

In Kooperation mit der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig haben wir das Kunstprojekt an der Gräfenau-Grundschule und in der Kindertagesstätte Westend seit vielen Jahre zur ganzheitlichen Unterstützung von Kindern fortgesetzt. Durch größere Spenden konnten wir das Projekt ausweiten auf weitere Gruppen in den Kindertagesstätten und auf die Erich-Kästner-Grundschule. Kinder öffnen sich durch künstlerisches Gestalten, sie lassen ihrer Phantasie freien Lauf und stärken somit ihre eigenen Fähigkeiten, ihre Kreativität, aber auch ihre Sprachfähigkeit. Es ist uns sehr wichtig, möglichst vielen Kindern die Teilnahme an unserem Kunstprojekt zu ermöglichen. Der Kinderschutzbund wird sich Anfang 2024 mit dem Wilhelm-Hack-Museum und der Goethe-Nord-Grundschule zusammensetzen, um auch hier eine Kooperation zu ermöglichen. Die angedachte Kooperation mit der Stiftung Jugend.Hafen. konnte nicht umgesetzt werden, da sich das Konzept der Stiftung verändert hat.

Kinderkochkurs

Das im Dezember 2022 begonnene Projekt des Kinderkochkurses in der Erich-Kästner-Grundschule konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Es konnten 4 Termine mit jeweils 12 Kindern umgesetzt werden und dadurch das Kochen mit regionalen und saisonalen Grundnahrungsmitteln nahegebracht werden. Die Beschäftigung der Kinder nach dem Kochen, Essen und Spülen stellt oft eine weitere Herausforderung dar. Wir danken Monika Kern und dem Team für die tolle Planung und Umsetzung und auch der Schulleitung für die Unterstützung.



KJT – Kinder- und Jugendtelefon

Das Kinder- und Jugendtelefon [KJT] ist ein kostenloses Gesprächsangebot an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität. Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT einen/eine Ansprechpartner*in suchen, finden sie Anregung und Unterstützung, um Situationen, Probleme, Entwicklungsaufgaben zu reflektieren und besser zu bewältigen.

Das Kinder- und Jugendtelefon MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN ist Mitglied in Nummer gegen Kummer e.V., dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Kinder- und Jugendtelefon. Das Kinder- und Jugendtelefon ist immer *montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr* unter der Rufnummer *0800 - 111 0 333* bzw. *116 111* zu erreichen.

Seit vielen Jahren haben wir in diesem Bereich eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund in Mannheim. Die Ausbildung der Beratungspersonen und die hauptamtliche Koordinatorin werden von uns zur Hälfte finanziert.

Im Jahr 2023 wurden vom Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN insgesamt **1.437 Anrufe** entgegengenommen, aus denen sich **375 Beratungen** mit Rat- und Hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.

Gesprächsart	Anzahl
Beratung/Gespräch	375
Alternative Kontaktversuche	430
direkt aufgelegt	505
Schweigeanruf	48
verwählt	4
sexuelle Belästigung	40
Dank/Rückmeldungen	7
Auskunft/Info über KJT	24
Weiterverweisung (direkt)	4

Themenbereiche der Beratungsgespräche

Themenbereiche	Häufigkeit pro Themenbereich	Gespräche (in Prozent)
psychosoziale Themen und Gesundheit	165	44,0%
Partnerschaft und Liebe	74	19,7%
Freundeskreis und Peergruppe	59	15,7%
Probleme in der Familie	112	29,9%
Sexualität	59	15,7%
Gewalt und Missbrauch	60	16,0%
Spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen	51	13,6%
Schule / Ausbildung / Beruf	55	14,7%
Sucht / selbstgefährdendes Verhalten	39	10,4%

Kinderschutzdienst



Im Kinderschutzdienst Ludwigshafen begleiteten im Jahr 2023 vier Fachkräfte aus den Bereichen Psychologie, Diplompädagogik und Sozialpädagogik von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche sowie ihre schützenden Bezugspersonen. Außerdem beraten sie Fachkräfte des Regionales Familiendienstes (RFD), freier Jugendhilfeträger, Schulen und Kindertagesstätten sowie Mitarbeiter medizinischer Einrichtungen. Zur Entlastung der Fachkräfte kann der Kinderschutzdienst Ludwigshafen, dank der großzügigen Spende des Lions Fördervereins „Tor zur Pfalz“, eine Verwaltungskraft beschäftigen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 201 Fälle begleitet, das sind deutlich mehr als im Vorjahr. Direkte Begleitungen von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum hinweg fanden in 59 Fällen statt. In sechs Fällen wurden ausschließlich schützende Bezugspersonen über einen längeren Zeitraum hinweg beraten. Hinzu kamen 67 Beratungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern mit weniger als drei Beratungskontakten.

Einen sehr großen Anteil der Beratung machten in diesem Jahr auch die Fachberatungen (Beratung von Fachpersonal ohne Klientenkontakt) aus. Von insgesamt 69 Fachberatungen fanden zehn über einen längeren Zeitraum mit mindestens drei Beratungskontakten statt. Aus manchen Fachberatungen entwickelte sich nach dem Beratungsprozess eine Fallarbeit.

Von den Kindern und Jugendlichen, die beim Kinderschutzdienst Rat suchten, waren 66 % Mädchen und 34 % Jungen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund lag bei 57%.

Beratungsanlass war bei 34% der Kinder und Jugendlichen körperliche Gewalt und bei 51% sexuelle Gewalt. Hinzu kamen wenige Fälle von seelischer Gewalt und/oder Vernachlässigung. Es zeigte sich, dass bei den betroffenen Mädchen die sexuelle Gewalt vorherrschend war, bei den Jungen hielten sich körperliche und sexuelle Gewalt fast die Waage.

Auch Präventionsarbeit konnte in einzelnen Fällen in Form der „Starke-Kinder-Kiste“ für Kinder im Kindergartenalter sowie in Form des „Kummerkönigs“ im Grundschulalter durchgeführt werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei
dem Vorstand des Kinderschutzbundes OV Ludwigshafen e.V.;
unseren Kolleginnen und Kollegen beim Kinderschutzbund;
den Mitgliedern des Kinderschutzbundes;
allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern;
allen Spenderinnen und Spendern.

Nur durch ihr großes Engagement kann Kinderschutzarbeit in dieser Form stattfinden!

Lesepaten

Im Laufe 2023 hatten wir einige Nachfragen von Ehrenamtlichen, die wir an die Erich-Kästner-Grundschule weitervermittelt haben. Allerdings war die Schulleitung nur kommissarisch besetzt, sodass wir das Lesepatenprojekt nur teilweise umsetzen konnten. Der Leseclubraum der Schule ist sehr schön eingerichtet und wir hoffen, dass in Zukunft viele Kinder dieses Angebot nutzen. Tatkräftige Unterstützung beim Lesen ist weiterhin gesucht. Daneben besteht weiterhin die Kooperation mit dem Jugendamt, der ökumenischen Fördergemeinschaft und dem Mehrgenerationenhaus bezüglich des Schulungsangebotes im Projekt „Lesepaten im Hemshof.“

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder

Durch die konstante Nachfrage fand im Frühjahr und Herbst jeweils ein Kurs für Mädchen 7 -9 und 10 – 13 Jahre sowie für Jungen gleichen Alters statt.

Auch für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren gab es ein Kursangebot, welches vom Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz gefördert wurde.

Beim Kinderzukunftsdiploam der ILA beteiligten wir uns mit einem Selbstbehauptungs- und Resilienz Training. Hier werden Strategien für den Umgang mit Beleidigungen, Provokationen, sowie bei Gewaltandrohungen eingeübt.

Vertrauensstelle für Kinder und Jugendliche des LuZiE

Seit In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 sind Einrichtungen der Jugendhilfe gesetzlich verpflichtet, verschiedene Standards zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, ihrer Partizipation und zum Schutz vor Machtmissbrauch in Einrichtungen einzuhalten. Dies bedingt die Einrichtung einer Ombudsstelle. Seit Dezember 2013 können sich Kinder und Jugendliche von LuZiE über Handy oder per Mail an die Vertrauensstelle beim Kinderschutzdienst wenden, wenn sie bei Problemen oder Beschwerden innerhalb ihrer Einrichtung nicht weiterkommen und eine neutrale Person ins Vertrauen ziehen wollen.

Veranstaltungen

Inzwischen ist die Teilnahme am Schulfest der Erich-Kästner-Grundschule schon Tradition. Bei wunderbarem Sommerwetter war der Schulhof voller Kinder, die ungeduldig auf den Beginn der Veranstaltung warteten.

Unsere Tombola fand bei Eltern und Kinder großen Zuspruch und schnell waren alle Lose verkauft. Später kam noch der Eismann, der für die Kinder kostenlos Eis verteilte. Dies war eine Spende unserer ersten Vorsitzenden Frau Marion Schneid.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die Kindern und Eltern viel Spaß bereitete.

Zum Weltkindertag veranstalteten wir in enger und guter Zusammenarbeit mit der Rhein-Galerie ein großes Kinderfest. Der Zulauf an Kindern war überwältigend.

Neben dem Kinder-Figurentheater „Bitte Lächeln“ und dem Clown Herr Kunterbunt sowie den verschiedenen Spielaktionen war das Kinderschminken einer der absoluten Höhepunkte. Eine schier endlose Schlange Kinder wartete mehr oder weniger geduldig, endlich geschminkt zu werden.

Ähnlichen Zuspruch fand unsere Tombola. Die GML (Gemeinschafts Müllheizkraftwerk) und Frau Wolf-Kaschubowski stellten das Kinderbuch „Ludwig im Freilandklassenzimmer“ vor und stieß bei den Kindern auf großes Interesse.

Es war ein überaus gelungener Nachmittag mit Vorfreude auf das nächste Mal.

Traditionell feierten wir wieder im Quartier das Lichterfest. Wir hatten einen Stand mit Kinderbüchern und Plüschtieren zum Verschenken. Außerdem konnte man mit einem leckeren Glühwein die Kälte vertreiben. Auch unsere Chili sin Carne Suppe fand guten Zuspruch. Für den Nikolaus wurden wieder Lieder gesungen und jedes Kind konnte mit einem Hefe-Nikolaus nach einem schönen Mittag nach Hause gehen.

Die erfolgreiche Weihnachtswunsch-Aktion in Zusammenarbeit mit der Rheingalerie wurde bereits oben beschrieben. Die Unterstützung der Rheingalerie und die Spendenfreudigkeit der Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger ist für uns eine große Hilfe. Dafür bedanken wir uns herzlich.

In eigener Sache

Bei der Jahresmitgliederversammlung werden der Finanzbericht 2023 und der Haushaltsplan für das laufende Jahr 2024 ausführlich dargestellt. Zusätzlich sind diese Unterlagen jederzeit in der Geschäftsstelle einsehbar.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, ohne die die vielen Projekte gar nicht möglich gewesen wären. Im Einzelnen danken wir

Aktion 72 e.V.

Amazon / Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Beuchert R., Mannheim

Cordero, Ludwigshafen

Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., Gruppe Ludwigshafen/Mannheim

ECE Hamburg und Ludwigshafen (Rhein-Galerie)

Eisenbahnersportverein 1927 e.V., Ludwigshafen

Faust, Limburgerhof

Frankfurtflyer Lausberg, Böhl-Iggelheim

GAG Ludwigshafen

GML – Gemeinschaftsmüllheizkraftwerk LU GmbH

Hafenbetriebe Ludwigshafen

Hannelore-Will-Stiftung

Heil, Ludwigshafen

Kegel, Mutterstadt

keipp elektro-bau-technik GmbH, Ludwigshafen
Laubner, Ludwigshafen
Lions Förderverein Tor zur Pfalz e.V., Ludwigshafen
Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Koblenz
Meyer, Mannheim
Meyer-Lender, Ludwigshafen
Noe, Mannheim
Oswald, Altrip
Penny, Kronau
Pfalzwerke Ludwigshafen
Protestantischer Frauenkreis, Ludwigshafen-Pfingstweide
Rahn, Ludwigshafen
Reformhaus Escher, Pirmasens
Rheinpfalz, Ludwigshafen
Rotary Club Ludwigshafen-Rheinschanze
Schlosser, Ludwigshafen
Schneider –Kurth, Limburgerhof
Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigshafen
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vorderpfalz
Sparda-Bank Süd-West eG, Mainz
TWL, Ludwigshafen
T + T Wohntrends GmbH, Ludwigshafen
VinoPhilAntropen e.V., Dirmstein
Wenz, Ludwigshafen
Zahnärzte, Ludwigshafen
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
und den Amtsgerichten Frankenthal und Ludwigshafen, sowie der Staatsanwaltschaft Frankenthal

für die großzügige Unterstützung. Wir möchten es in diesem Zusammenhang nicht versäumen, auch alle Privatspender in unseren herzlichen Dank einzuschließen. Auch der kleinste Beitrag bringt die Arbeit für Kinder weiter voran. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Förderverein Eichhörnchen, der uns kontinuierlich für viele Projekte Gelder zur Verfügung stellt und uns auch ideell sehr unterstützt!

Nicht unerwähnt lassen möchte ich alle unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig und zuverlässig immer zur Stelle sind, um uns bei all unseren Projekten und Einsätzen zu unterstützen!

Im Namen des gesamten Vorstands ein herzliches Dankeschön!

Auch möchte ich ganz herzlich meinem Vorstand danken, der sich ehrenamtlich und mit großem Engagement einbringt, um die Arbeit des Kinderschutzbundes nach vorne zu bringen.

Marion Schneid

Statistik zur Leistung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023

Aufgabenbereiche:	Summe der Arbeitsstunden pro Jahr
Vorsitzende/r	510
stellvertr. Vorsitzende/r	67
Schatzmeister/in	128
Schriftführer/in	80
Beisitzer/innen	101
Projekte:	
Babysitterkurse	26
Begleiteter Umgang	144
Elternbriefversickung	15
Familienbegleitung „Guter Start“	230
Flexible Kinderbetreuung	262
Lesepaten	-
KJT	-
Rechtsberatung f. Kinder	3
Selbstbehauptungskurse	12,5
Secondhandladen „Stöberstübchen“	2.362,5
Kochkurse für Kinder	54
Sonstige (wie Mithilfe beim Kinderfest, Infoständen usw.)	104
Gesamt:	4.099

Die Arbeit des Ortsverbandes basiert auf der Finanzierung durch Zuschüsse, Beiträge, Spenden und Zuweisungen von Geldbußen. Um eine Kontinuität unserer vielfältigen Angebote aufrecht zu erhalten, sind wir auf jede aktive Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen, deshalb unsere Bitte:

Werben Sie für den Gedanken des Kinderschutzes
Werben Sie Mitglieder und arbeiten Sie bei uns mit
Helfen Sie uns durch Ihre Spende

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Ludwigshafen e.V.
Bahnhofstr. 83
67059 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 52 52 11
Fax: 0621 / 52 52 26

E-Mail: info@kinderschutzbund-ludwigshafen.de
Homepage: www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de
Bankverbindung: Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE88 5455 0010 0000 9012 98
BIC: LUHSDE 6AXXX



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ludwigshafen